



www.missioneternity.org

www.etoy.com

MISSION ETERNITY - ein digitaler Totenkult für das Informationszeitalter

Menschen in allen Kulturen müssen leblose Körper entsorgen, die Trauer um ihre Toten teilen und gleichzeitig die Herausforderung von Vergessen und Erinnern meistern. MISSION ETERNITY beschäftigt sich mit den veränderten Rahmenbedingungen in einer von Datenspeicherung und Transfer besessenen Zivilisation: bestehende Architektur, Rituale und Religionen aus der vorindustriellen und industriellen Epoche sind zunehmend unbefriedigend, wenn es darum geht dem Tod heute ins Auge zu blicken.

Mit der Hilfe von tausenden M[∞] ANGEL, welche ein Computer-Programm auf ihren Rechner herunterladen und ausführen, versucht die Künstlergruppe etoy die Daten von ausgewählten M[∞] PILOTEN zu selektieren und für immer zu speichern – weltweit verteilt und für alle User jederzeit abrufbar. Die PILOTEN überqueren die letzte Grenze um zusammen mit etoy das Totenreich, die virtuellste aller Welten, zu erforschen.

Der M[∞] SARCOPHAGUS ist ein modifizierter 20 Fuss Fracht Container, ausgerüstet mit 17'000 Leuchtdioden, welcher die Informationssphäre der Verstorbenen PILOTEN widerspiegelt und diese so wiederbelebt. Die vernetzte und interaktive Skulptur dient als technologische Brücke, die menschliche Erinnerungen (elektrische Impulse gespeichert in Gehirnen, in Netzwerken und auf Datenträgern aus unterschiedlichen Materialien) mit den sterblichen Überresten von M[∞] PILOTEN verbindet. Die virtuellen und die physischen Spuren bilden eine fragile Verbindung und definieren einen Raum für die Begegnung der Lebenden und der Toten. Der SARCOPHAGUS reist als Teil der weltweiten Cargo-Logistik durch den geographischen Raum wie die Internet-Datenpakete (TCP/IP) durch das globale Informations-Netzwerk.

Der M[∞] TERMINUS, ein Kubusförmiger Stecker - gegossen aus Beton und menschlicher Asche - wird nach dem Ableben des PILOTEN in den Sarkophag integriert. Für jeden beigesezten Menschen wird ein LED aus dem Raster entfernt und durch den Stecker ersetzt. Diese letzte Ruhestätte dient als Schnittstelle zwischen Diesseits und Jenseits.

Bisher arbeitet die Gruppe etoy mit zwei TESTPILOTEN: Sepp Keiser aus Zug wurde 1924 geboren und gilt als Pionier der Mikrofilm-Technologie. Zusammen mit etoy.AGENTEN erprobt er seit 2005 künstlerische Verfahren zur Erfassung seines digitalen Portraits (ARCANUM CAPSULE). Am 26. Mai 2007 hat etoy die sterblichen Überreste von Timothy Leary in den Multi-User-Sarkophag überführt. Leary, eine Schlüsselfigur der Informationsgesellschaft, experimentierte mit der Erweiterung des menschlichen Geistes unter Nutzung von LSD und dokumentierte seinen eigenen Tod 1996 als eine letzte aufregende Reise. Dr. Leary hinterliess etoy eine Unmenge an Aufzeichnungen zu seinem Leben, seinem Koerper und seinen Gedanken.

ARCANUM CAPSULES enthalten die Stimme der Toten, Elektrokardiogramme, Statistiken, ASCII-Text und visuelle Daten aus Regierungsdatenbanken, Familialben und Online-Quellen. etoy erforscht die Erweiterung des künstlerischen Porträts und hinterfragt den Umgang der menschlichen Zivilisation mit Erinnerung (Erhaltung / Verlust), Zeit (Zukunft / Gegenwart / Vergangenheit) und Tod.

etoy

etoy wagt sich an Orte, wo traditionelle Künstler, Firmen und Einzelpersonen nicht hingelangen, weil sie es sich entweder nicht leisten oder es nicht riskieren können. Gegründet 1994, transformiert etoy.CORPORATION den künstlerischen Produktionsvorgang und dessen Erscheinung in einer Welt voller ambivalenter Parameter: Massenproduktion und Konsum von Informationen und Gütern, globales Transportwesen, Markenpolitik, Gewinnmaximierung, wachsende Verflechtung, technologische Durchdringung von Leben und Virtualität.

Obwohl die meisten erfolgreichen Künstler, Händler und Sammler von einem Spiel abhängig sind, das sie entweder oberflächlich kritisieren oder zynisch feiern, verharmlost etoy das Wesen des Kunstgeschäfts nicht und versteckt Geschäfte nicht hinter radikalem Schick. Indem etoy seine Identität als ein abstraktes Markenzeichen registriert, pflegt und schützt und indem etoy seinen immateriellen Wert (reine Kunst) in der Form von Aktien teilt, stellt etoy die Werkzeuge, Behelfsmittel und Strategien des Kapitalismus in das Interessenszentrum: 640'000 Aktienanteile (etoy.SHARES) = 100% von etoy.CORPORATION = 100% der kommerziell verfügbaren etoy.KUNST. Mehr als 200 etoy.INVESTOREN besitzen, speisen, kontrollieren und schützen die legendäre Firmenskulptur um die Grenzen von zeitgenössischer Kunst zu skandieren und auszuweiten.

25 etoy.AGENTEN arbeiten am etoy.GESAMTKUNSTWERK. Der "digital hijack"(1996), TOYWAR(1999/2000), etoy.SHARE, etoy.TANKS oder der MISSION ETERNITY SARKOPHAG sind Teil der Kunstgeschichte geworden, können aber nicht in traditioneller Weise gekauft oder gesammelt werden. Das Kunstwerk ist der Öffentlichkeit online zugänglich und wurde in Kunst Publikationen von MIT Press, Tate Publishing, Dumont, Gestalten Verlag, JRP Ringier oder Birkhaeuser diskutiert und dokumentiert.

etoy.SHOWS seit 1996: Manifesta7, Palais de Tokyo Paris, Kunsthalle St. Gallen, ICC Tokyo, Helmhaus Zurich, Art en plein air Môtiers, National Art Museum of China, ARCO, Madrid Abierto, Centre Pasquart Biel, BigTorino, Fondazione Pistoletto Biella, Ars Electronica Linz, Secession Wien, Museum of Modern Art San Francisco, Art Museum San Jose, Postmasters New York, Armory Center for the Arts Pasadena und andere.

Kontakt: <http://www.etoy.com/contact> - Telefon: +41 / (0)22 548 0505